

Wiesbadener Tagblatt.

No. 181.

Montag den 5. August

1867.

Bekanntmachung.

Anmeldung und Prüfung der einjährigen
Freiwilligen betreffend.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche als einjährige Freiwillige dienen wollen und im Regierungsbezirk Wiesbaden nach §. 21 der publicirten Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 gestellungspflichtig sind oder gestellungspflichtig sein würden, wenn sie das militärpflichtige Alter besäßen, haben ihre Anmeldung schriftlich unter Berücksichtigung der §§. 126, 127, 128, 129 und 131 der Ersatz-Instruction sowie der Allerhöchsten Verordnungen vom 13. October v. J. und vom 24. Januar l. J. bis zum 17. August c. bei der unterzeichneten Commission einzureichen und außerdem zur wissenschaftlichen resp. bloß personellen Prüfung in dem „Schwalbacher Hof“ dahier zu erscheinen, und zwar:

1) die Wehrpflichtigen aus Frankfurt, Homburg, dem Kreise Biedenkopf, dem Kreistheile Gießen, aus Rödelheim und Niederursel:

Montag den 9. September c. Morgens 9 Uhr und

2) die Wehrpflichtigen aus dem ehemaligen Herzogthum Nassau:

Donnerstag den 12. September c. Morgens 8 Uhr.

Außer dieser öffentlichen Aufforderung ergeht eine Vorladung nicht.

Jedem Gesuche muß:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1) Geburtschein | } des Angemeldeten |
| 2) Schulzeugniß | |
| 3) Führungsattest | |

und

4) beglaubigte Einwilligung des Vaters oder Vormundes
beigefügt werden.

Bei Nichtbeobachtung dieser Vorschrift oder Einreichung des Gesuches nach dem 17. August c. wird der Anmeldung keine Folge gegeben.

Die unterzeichnete Commission macht überdies ausdrücklich auf folgende Bestimmung in §. 126 ad 1 der Ersatz-Instruction:

„Wer als einjähriger Freiwilliger dienen will, hat dazu die, mit der Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, verknüpfte Berechtigung bei der Departements-Prüfungs-Commission nachzusuchen.

Die Anmeldung hierzu darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt wird, und muß spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in dem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der Berechtigung durch die bestandene Prüfung geführt sein.

Wer diese Termine versäumt, verliert den Anspruch auf die Vergünstigung zum einjährigen Dienst.“
mit dem Bemerken aufmerksam, daß sich die Angehörigen Westphalens und der

neuen Landestheile spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie das 21. Lebensjahr vollenden, anmelden müssen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.

Groschke. Eberhard.

Königliche Departements-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und wollen die Herren Bürgermeister dieselbe noch besonders publiciren.

Wiesbaden, den 25. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. August l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn von hier als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder des Philipp Blum dahier, die den Letzteren zustehende Hofraithe, belegen im Graben zwischen Friedrich Wilhelm Lehmann und dem städtischen Schlachthause, freiwillig in dem hiesigen Rathhause zum 3. und letzten Male versteigern.

Wiesbaden, den 31. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheißerei.

408

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden zwei zur Concursmasse des Gustav Ebenau von Viebrich gehörigen Grundstücke in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. Juli 1867.

Königliche Landoberschultheißerei.

408

Dppermann v. c.

Bekanntmachung.

Die bei Erbanung einer Rector- und Bedellenwohnung, sowie einer Turnhalle und zweier Abtritte zur höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Spenglerarbeiten und die grobe Schlosserarbeit bei Erbauung der Turnhalle, sollen im Submissionswege vergeben werden. Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Spenglerarbeit (Schlosserarbeit) bei Erbauung einer Rectorwohnung (Bedellenwohnung, Turnhalle etc.) zur höheren Bürgerschule zu Wiesbaden,“

verschlossen bis zum 12. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Bau-Etats über diese Arbeiten liegen bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. August d. J. Nachmittags 3 Uhr soll der Nachlaß der geschiedenen Ehefrau des Reserve-Sergeanten Meyer dahier, bestehend in einem Bett, Kleidungsstücken und Hausgeräthen, in dem Hinterhause des Hrn. J. Dorfelder dahier meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden den, 2. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. August d. J. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Herrn Rechnungskammerrathes Büsgen von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, bestehend in: Holz- und Polster-Möbeln, Kommoden, Tischen, Stühlen, Schränken und Küchengeräthen etc., in dem Hause Kirchgasse No. 15c gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.



Bekanntmachung.

Heute Montag den 5. d. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Gasthause „zu den drei Königen“, Marktstraße Nr. 28, circa 700 Uhren, als: Wecker-, Rahmen-, Federkraft-, Ripp-, Tisch-, Guckucks- und Hausuhren mit Stägigem Gewerke zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sämmtliche Uhren sollen abgezogen und gut gehend sein.

Wiesbaden, den 5. August 1867.
12897

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. M. Nachmittags 4 Uhr lassen die Herren Gebrüder Götz von hier den Waizen von circa 2 1/2 Morgen und den Hafer von circa 1 1/2 Morgen Acker an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 3. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12942 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 5. August, Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Christian Schmidt von Rambach, bei Königl. Justizamte dahier. (S. T. 179.)

Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung des Herrn Heinrich Feubel, in dem Hause Schachtstraße 10 dahier. (S. Tagbl. 180.)

Versteigerung von ca. 700 Uhren, als: Wecker-, Rahmen-, Federkraft-, Ripp-, Tisch-, Guckucks- und Hausuhren, in dem Gasthause „zu den 3 Königen“, Marktstraße 28. (S. Tagbl. 180.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Herrichtung von 6 Gefängnißzellen in dem neben dem Amtscivilgefängnisse dahier gelegenen Pferdebeställe vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei Königl. Verwaltungsamte dahier. (S. Tagbl. 180.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der dahier verstorbenen Frau Lehrer Weber Wittve gehörigen Mobilien, Kleidungsstücken zc., Dambachthal Nr. 4. (S. Tagbl. 179.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von ca. 20 Faß Aepfelwein in dem Hause des Hrn. F. Meyer in Mössbach. (S. Tagbl. 180.)

Eine Parthie Ringelwolle

zu 4, 5 und 6 fr. per Loth, empfiehlt

Chr. Maurer.

12947

Neue grüne Kerne

eingetroffen bei

Heinrich Wald, Ecke der Nero- u. Röderstraße 41.

Gute Kartoffeln, per Kumpf 10 fr., sowie langes Kornstroh billig zu haben Steingasse 10. 12943

Ein Schreiner- oder Tapezirer-Karrnchen ist zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 28. 12945

Dogheimerstraße 17 sind neue Kartoffeln, per Kumpf 8 fr., zu verk. 12953

Drei ganz feine Damenhundchen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12951

Ein Rest frischer Ameisencier per Schoppen zu 8 fr. zu verkaufen Oberwebergasse 51. 12951

Steingasse 24 sind Kartoffeln per Kumpf 10 fr. zu haben. 12940

Bekanntmachung.

Von den geleisteten Einzahlungen auf das Anlehen der hiesigen isr. Gemeinde für den Synagogen-Neubau können die Stückzinsen bis zum 1. Juli 1867 gegen Vorzeigung der Interimscheine und gegen eigenhändige Quittung deren Inhaber in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr bei dem Unterzeichneten, Schwalbacherstraße 41, in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. August 1867.

149

Der Cultus- und Baufondsrechner der isr. Gemeinde.

Paulinen-Stift.

Das unterzeichnete Comité glaubt trotz der vielen, gerade in der letzten Zeit, an die Mildthätigkeit der hiesigen Einwohner gestellten Anforderungen keine Fehlbitte zu thun, wenn es zu Gunsten des Paulinenstifts den Wohlthätigkeits-sinn derselben aufs Neue in Anspruch nimmt.

Neben der Erziehung junger Mädchen zum dienenden Stand, ist die Kranken-pflege, sowohl in Privatwohnungen, als auch in dem Locale des Stiftes selbst, der Hauptzweck der Anstalt. Hierbei erfreut sich dieselbe zwar der thatsäch-lichen Hülfe von mancher Seite, muß aber, da die ihr zu Gebote stehenden Mittel den gesteigerten Bedürfnissen lange nicht gewachsen sind, auf einem außerordentlichen Wege, durch eine Verloosung, denselben zu genügen suchen.

Und so ergeht die ergebenste Bitte des Comité's dahin, das angeedeutete Vorhaben durch Zusendung von zur Verloosung geeigneter Gegenstände und durch Abnahme von Loosen freundlichst unterstützen zu wollen. Das Loos kostet 12 fr.

Wiesbaden, den 23. Juli 1867.

Helene von Winkingerode, Franziska Diez, Marie Stein,
Auguste von Massenbach, Melanie von Harder, geb. von Hagen,
Marie von Kraut, Helene Schepp, Auguste Sibach, Thella
Reck, Bertha Wilhelmi, Katharine Fliedner. 175

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Der Unterricht beginnt wieder Donnerstag den 8. August.

12776

Heinrich Lindner. 12776

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vor-
züglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen
Magen-schwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor G. Wenz, sowie in sämtlichen Apotheken und
Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{2}$ Litre . . . 1 fl.
Klmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 fr.
Klmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . 2 fl. 48 fr.

Eine Niederlage dieses Weins unter meinem Siegel befindet sich bei Herrn
Adolph Beder, Schwalbacherstraße 31.

9088

Fr. Becker.

Ein Landhaus, angenehmer Lage, mit schönem Garten ist um den Preis
von 40,000 fl. zu verkaufen oder mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh.
bei Commissionsr. R a u s.

12335

Wiesbaden.

12935

Donnerstag den 8. August Vormittags präcis 11 Uhr:

Orgel-, Vocal- und Instrumental-

CONCERT

in der neuen protestantischen Kirche,
zum Besten des Baufonds einer zweiten protestantischen Kirche,
veranstaltet von

Adolf Wald,

Pianist und Organist der protestantischen Hauptkirche zu Wiesbaden,
unter gütiger Mitwirkung der Frau **Lichtmay** (Sopran) und des Herrn
H. Philippi (Bariton), Mitglieder der hiesigen königlichen Oper, sowie
der Herren **Carl Grimm, Fuchs, Krämer, Drös, Moisel,**
Rippert und Otto Grimm, Mitglieder des königl. Theater-Orchesters.

Eintrittskarten

zu reservirten Plätzen à 1 fl., zum Schiff und den Emporbühnen à 30 kr.,
sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Roth, Feller u. Seck,**
in der Musikalienhandlung des Herrn **Wagner** und an der Casse.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Mittwoch den 7. August d. J. bleibt das Bureau des Vereins
geschlossen, da an diesem Tage laut der ergangenen Einladung die öffentlichen
Verhandlungen des sechsten Vereinstags der wirthschaftlichen Genossenschaften
am Mittelrhein im Saalbau Schirmer dahier stattfinden.

Wiesbaden, den 3. August 1867.

Verwaltung des Vorschußvereins.

303

Der Direktor: **Brück.**

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Comité-Sitzung

Montag den 5. August Abends 8½ Uhr im Saale des Herrn **Reinemer**,
Kirchgasse 28. Die sämtlichen Comité-Mitglieder lade ich hierzu ein.

377

Fr. Schenck.

Das Neueste in

Lama-, Cachemir-, Velour-Châles

empfiehlt

Chr. Julius Schröder,

11950

12 große Burgstraße 12.

Ein schöner Damenloffer, mehrere lederne Herrenloffer, ein Kamm, ein
Consolschränken, mehrere Spiegel mit Goldrahmen, mehrere See-
gras- und Roßhaarmatrassen, sowie ein Blumentisch mit Blumen sind billig zu
verkauft Spiegelgasse 11.

12931

des Michael Dombach zu Oggersheim in Rheinbayern. — Der h. B. u. Kaufmann zu Dillenburg Jakob Heinrich Florus Stifft, ehl. led. htrl. S. des Oberappellations-Gerichtsraths Wilhelm Florus Stifft hier, und Johanna Ferdinande Ernestine Florentine Haas, ehl. led. htrl. L. des Dr. med. Julius Karl Alexander Haas zu Dillenburg. — Der h. B. u. Schneider Johann Emil Philipp Ruch, ehl. led. htrl. S. des h. B. u. Schneiders Johann Peter Daniel Ruch, und Louise Philippine Frankenbach, ehl. led. L. des Schuhmachers Georg Friedrich Frankenbach zu Idstein. — Der Müller Mattern Behringer von Zell bei Würzburg, ehl. led. S. des Deconomen Kaspar Behringer zu Zell, und Friederike Mathilde Katharine Elisabeth Marie Schäfer, ehl. led. htrl. L. des h. B. u. Rutschers Christoph Schäfer. — Der Maurer Joseph Dinges von Brenthal, ehl. led. htrl. S. des Tagelöhners Johannes Dinges das., und Elisabeth Johanneette Stolz, ehl. led. L. des Tagelöhners Philipp Jakob Stolz zu Klingelbach. — Der Bäcker Franz Johann Dorn von Glashütten, ehl. led. S. des Bäckers Franz Dorn das., und Anna Maria Dorn, ehl. led. L. des Bauers Johann Dorn zu Schloßborn. — Der Handelsmann Hermann Callmann von Dogheim, ehl. led. htrl. S. des Handelsmanns Wolf Callmann das., und Babette Arfeld, ehl. led. L. des Handelsmanns Abraham Arfeld zu Flacht.

Getraut Der Uhrmacher Philipp Breckheimer von Weisbach, ehl. led. S. des Ackermanns Peter Breckheimer das., und Margarethe Feil, ehl. led. L. des Tagelöhners Joseph Feil zu Hochheim in Hessen. — Der Bierbrauer Christian Jung von Molsberg, und Marie Weyh von Langenschwalbach. — Der Tagelöhner Andreas Schön von Hohenstein, und Katharine Steinebach von Nomborn. — Der Seiler Wilhelm Reinmann von Schlenfingen, und Johanneette Baum von Strinz-Trinitatis. — Der Rentner Philipp Appel dahier, und Wilhelmine Auguste Katharine Röttig von hier.

Gestorben. Am 24. Juli, Wilhelm, des Seilers Wilhelm Reinmann von Schlenfingen S., alt 18 L. — Am 26. Juli, Nicolai Boutourlim aus Soudaln in Rußland, alt 65 J. 10 M. 28 L. — Am 26. Juli, der Rentner Emil Soultis von Bordeaux, alt 54 J. — Am 29. Juli, August, des Schuhmachers Jakob Grohmann von Niederselters ehl. S., alt 1 J. 9 L. — Am 29. Juli, Louise Marie Philippine, des Wagners Peter Diehl von Eisenbach, A. Idstein, ehl. L., alt 9 M. 27 L. — Am 29. Juli, der Assistenzarzt am Königl. Militär-Hospital dahier Heinrich von Köhring, alt 27 J. 8 M. 2 L. — Am 29. Juli, der Schreinergehilfe August Schäfer von hier, alt 31 J. — Am 30. Juli, Philipp Nicolaus, der led. Karoline Guntel von Frauenstein S., alt 2 J. 10 M. 31 L. — Am 30. Juli, Marie Jacobine Amalie, geb. Schlichter, des Herzogl. Generalmajors a. D. Franz von Holbach Ehefrau, alt 53 J. 3 M. 23 L. — Am 30. Juli, Christine, geb. Vollmer, des Oberlieutenants Ludwig Vollmer dahier htrl. Wittve, alt 57 J. 9 M. 12 L. — Am 31. Juli, Dorothee, des h. B. u. Uhrmachers Christian Heinrich Pflug ehl. led. htrl. L., alt 23 J. 11 M. 7 L. — Am 31. Juli, Helene, der led. Philippine Ramberger von Lorch L., alt 1 M. 4 L. — Am 31. Juli, der Bediente Johann Hartmann von Mecklenburg-Strelitz, alt 63 J. — Am 1. August, Auguste Henriette, des Gärtners Sebastian Horne von Walluf ehl. L., alt 13 J. 5 M. 8 L. — Am 1. August, der h. B. u. Maurer Rudolf Müller, alt 32 J. 7 M. 27 L.

Verloofung.

Wien, 1. August. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der österreichischen fl. 500 Loose von 1860 wurden folgende 60 Serien à 20 Stück Loose gezogen: Serie 150 279 1154 1436 1521 1811 1890 2144 2214 2353 3435 3552 3673 4561 5012 5363 5448 6142 6149 6559 7063 7905 8089 8636 8740 8971 9062 10060 10242 10268 10373 10582 10725 10763 11282 12423 12991 13164 13228 13723 13773 13976 14448 15329 15791 16095 16189 17184 17276 17721 17767 18000 18857 18868 19022 19405 19446 19517 19839 19919. Die Gewinnziehung erfolgt am 1. November.

Armen-Verein.

Für die durch Ueberschwemmung Heimgesuchten sind ferner eingegangen:

Bei Herrn Dr. Gutb: Durch Herrn Altstätter sen. gesammelt von Frau G. P. K. dahier 10 fl.

Bei Herrn Ph. Fehr: Von der Expedition des „Rheinischen Kuriers“ (Herrn B. Scholz) 122 fl.

Hertzlich dankend, bittet um weitere milde Gaben

Der Vorstand.

Für Rambach sind eingegangen: Von Herrn Pfarrer Ohly in Haiger gesammelt 27 fl. 30 fr., von Herrn Weinhandler Göbel in Wiesbaden 1 fl. 45 fr., welches dankend bescheinigt

Rambach, den 2. August 1867.

Leudse.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Herrn L. 2 fl.

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Lugau sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Herrn L. 1 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: Catharina Howard.
Trauerspiel in 5 Acten von Rudolf
Gottschall.

Heute Montag den 5. August.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Wahl.
Vormittags 10 Uhr: Wahl der Abgeord-
neten und Stellvertreter zur Veran-
lagung der neu eingeführten Preussischen
Gewerbsteuer der in der Klasse A. II.
(Handelsklasse) aufgeführten Gewerbe-
treibenden pro 1867, in dem Saale des
Hrn. Louis Kimmel, Kirchgasse 8.

Schützenverein.
Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.
Abends 8¹/₂ Uhr: Comité-Sitzung im
Saale des Hrn. Reinemer, Kirchgasse 28.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Allgemeine Impfung
Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-
schulgebäude auf dem Michaelsberg.

Gesangverein „Liederfranz“.
Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵†.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castet ab.
*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8³⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4³⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10⁴⁵.

Frankfurt, 2. August.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Fres.-Stücke	9	27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Friedb'or	9	57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂
Dulaten	5	85	— 87
Engl. Sovereigns	11	50	— 54
Preuss. Cassenscheine	1	45	— 45 ¹ / ₄
Dollars in Gold	2	26 ¹ / ₂	— 27 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ B.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Cöln	105 ¹ / ₂ B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.
Leipzig	105 ¹ / ₂ B. 104 ¹ / ₂ G.
London	119 B.
Paris	94 ⁷ / ₈ B.
Wien	93 ¹ / ₂ 93 b.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(1. Beilage zu No. 181) 5. August 1867.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Die allgemeine Impfung wird heute Nachmittag 4 Uhr in dem Elementar-Schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt.

Dr. Jäger, Medicinalrath.

In der Blinden-Anstalt

sind vorrätzig und auch bei Herrn Kaufmann **Enders** zu haben: **Korbwaaren** — Kartoffel- und Kohlenkörbe, Wasch- und Gemüsekörbe, Schließkörbe 2c.; — **Strohmatte**n und **Tischdecken** von Stroh 2c.; auch werden hier **Rohrstühle** geflochten. — Bestellungen und **Korbreparaturen** werden schnellstens ausgeführt.

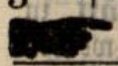
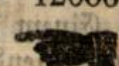
12346

Langgasse 8d. **L. Hirsch**, Schützenhof-terrain.

empfiehlt sein wohlassortirtes **Luch**-, **Burkin**-, **Drell**- und **Westenstoffen**-Lager, sowie das **Neueste** in gefertigten **Herren-Garderoben**.

Anzüge nach **Maß** werden schnell und pünktlich geliefert.

12006

 **Reelle Bedienung und äußerst billige Preise.** 

 Bei Scheiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Nußbaum-Möbel**, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachtische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kaunitze, Rohrstühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen.

12193

Arsenikfreies Fliegenpapier

15

bei **Chr. Limbarth**, Kranzplatz 2.

Schwarze Strickseide

für **Strümpfe** und **Soden** das Loth 10 kr. empfiehlt

Friedr. Dervin,

12538

vorm. **G. L. Neuendorff**, Kranzplatz 6.

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Näh.
Expedition. 12121

Beerdigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Siderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila, habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.
12539 **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.**

Terneau-Wolle

das Roth 8 und 9 fr. bei

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38. 12400

Die für **Nerven- und Muskel-Schwache, Mager, Magere, Bleichsüchtige u. s. w.** sich ausgezeichnet bewährenden **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel** *) haben von der medic. Gesellschaft zu Leipzig nachstehende **Anerkennung** erhalten:

„Die medicinische Gesellschaft zu Leipzig erklärte nach der Prüfung der eisenhaltigen Genußmittel des Herrn Robert Freygang in Leipzig, daß die vorliegenden Präparate: Syrup, Chocolate, Bonbons und Liqueure trotz des deutlich schmeckbaren Eisengehaltes dennoch einen durchaus angenehmen Geschmack haben. Die gedachten Präparate werden in allen jenen Fällen, wo Zuführung von Eisen dem Organismus zuträglich ist, sich als zweckmäßig erweisen und sind dieselben namentlich in Bezug auf ihre Billigkeit zu empfehlen.“

Leipzig, den 29. Juni 1867.

Prof. Dr. Carl Strenbel.

*) Dieselben: **Eisen-Syrup** à Fl. 36 fr., **Eisen-Chocolade** à Packet, gelb, 1 fl. 30 fr. und blau 1 fl. 12 fr., **Eisen-Bonbons** à Cart. 14 fr., **Eisen-Liqueur, Damen-Liqueur** à Fl. 36 fr., **Eisen-Wagenbitter** à Fl. 48 fr., führt

A. Schirg, Schillerplatz. 11407

Glycerin-Seifen-Abfall

in 1/2- und 1/1 Pfund-Packete per Pfd. 45 fr. empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 11050

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich mein **Kupferschmiedegeschäft** in empfehlende Erinnerung. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden schnell und pünktlich besorgt.

Achtungsvoll **F. Machenheimer,**

12741

Goldgasse 8, **Kupferschmied, Goldgasse 8.**



Ein in bester Geschäftslage befindliches **Haus** mit Nebenhaus und Hinterbau etc. ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten sind der Art, daß sie auch in zwei Theilen abgegeben werden können. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

12740

Schuh- und Stiefel-Geschäfte

in allen Gattungen, Leder wie Zeug, en gros & en detail vorräthig und nach Maß. Reparaturen werden billig und pünktlich ausgeführt bei

12684

J. Brosius, Nerostraße 33.

Zu verkaufen: ein ovaler **Rußbaum-Tisch**, ein einthüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, ein **Lehnstuhl**, ein einthüriger **Kleiderschrank**, ein **Glasschrank**, ein **Schreibpult** und mehrere **Bettstellen** und **Badewannen**, Nerostraße 30. 12837



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depot

10835

**nicht amerikanischer
Doppelsteppstich - Nähmaschinen**

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson;** —
Weed; — **Elias Howe jun.** in **New-York;**
ferner: **Hand-Nähmaschinen** der verschiedensten
und neuesten Systeme von **Bassermann & Mondt** in **Mannheim,**
Clemens Müller in **Dresden** und andere. **Maschinen-Nadeln,**
Garn, Seide und Del. — **Fabrikpreise, Garantie und Zahlungs-erleichterungen.**



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in
14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leber-
flecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe
der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch
geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich.
Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **M. Thilo, Marktstraße 11.**

W. Knefeli, Mauergasse No. 11,

empfiehlt **Glas, Porzellan, irden und steinern Geschirr.** 11663

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Bring- und Gauffrir-Maschinen
bester Construction empfiehlt in großer Auswahl

12116

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 kr. an, **Crinolinen** von 36 kr. an, fertige **Damen-**
und **Herrnhemden**, sowie **Umleg- und Stehkragen** in französischer Façon,
Herrnbinden in allen Farben von 18 kr. an, **Manchetten** und **Ärmel**
für **Damen**, fertige **Jäcke** und **Höcke**, sowie fertige **Herrnkleider**, alte und
neue, alle Sorten feinste **Seife** und **Haaröl**, echtes **Cölnisches Wasser**, **Som-**
merhandschuhe für **Damen** zu sehr billigen Preisen bei

12113

A. Harzheim, Goldgasse 23.

Billig!

Alle Sorten große und **Kinderbettladen**, **Kleider-** und
Küchenschränke zu verkaufen **Wellrichstraße 21.** 12114

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von **J. N. Freis, Langgasse,**

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine **Pariser Anstaltswascherei** für **Herrn- und Damen-Garderobe**
mache ich ganz besonders aufmerksam. 12115

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt

12111

Lehrer F. Schirg, Röderallee 20.

Crinolinen für Damen von 30 fr. an, die feinsten überzogenen Crinolinen, neuester Façon, 2 fl. 24 fr., Stroh Hüte und Rappen sehr billig, gestricke Herrn- und Frauenstrümpfe 48 fr., gewebte Strümpfe 24 fr., geringelte Kinderstrümpfe von 16 fr. an, feine Herrn-Socken von 18 fr. an, seidene Herrnbinden von 18 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, 45 fr., Sommerhandschuhe und Filettauchen von 9 fr. an, Frauen-Pantoffeln 36 fr., feine Damen-Schuhe mit Rosetten 1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 fr., Hosenträger 12 fr., Neze 6 fr., Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufstecklämme sehr billig bei 407 **G. Burkhard**, Ecke des Michelsberg und Schwalbacherstraße.

4 & 6 kr. Reislämme und Frisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Gasthaus zur weissen Taube.

Restaurations zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch von 18 fr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.
Reingehaltene Weine von 12 fr. an. 12153

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
Goldgasse 17. 12152

Fortgesetzter Ausverkauf 12212

in Futterstoffen, Woll, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier, Nezen, Lasset- und Sammbändern, Besatz- und Einsatzklitzen, Herrn- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestricke und gehäkelte Kinderachen, Strümpfe u. Socken billigt, Langgasse 16.

Neue Gränkerne

empfiehlt zu billigen Preisen
12793 **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Bertina'sche Schreiblehranstalt, Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem 5. August c. beginnenden neuen 16-stündigen **Curfus** werden Herren und Damen zc. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird.
Proben können stets eingesehen werden. 197

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Mentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermietten durch die Agentur von **Friedrich Baumann**. 12286

Ruhrkohlen,

Ofen- u. Schmiedekohlen, vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst**. 12857

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres **vêtements en dentelle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Schulrequisiten.

Schulbücher für den ersten Schulbesuch und für Elementarschulen,
dauerhaft gebunden,

Gesang- und Gebetbücher,

ordinäre Schiefersteine und A. W. Faber's neue Schultafeln
mit vorschriftsmäßigen Linien,

Schwämme, Griffel, Hefte,

Schreib- und Zeichen-Vorlagen 2c.

empfiehlt billigt

397

Andreas Flocker,

Webergasse 17.

H. W. Erkel,

Webergasse 4,

empfiehlt eine sehr reiche Auswahl in

Vielefelder Leinen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit für Betttücher ohne Naht,

Tafeltücher, Servietten & Handtücher in Dress und Damast,

Hemdeneinsätze, Taschentücher,

Damenwäsche jeder Art, sodann

Bique-Decken in schönen Dessins, und

alle Arten weiße baumwollene Stoffe, namentlich schönen

Kleidermull 2c.

Alles erste Qualität und sehr preiswürdig.

11913

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein Wohnhaus
mit Garten in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu
verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vortheilhaft
für den Käufer gestellt. Makler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein
Honorar.

B. H. Baer, Schwalbacherstraße 25.

11111

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt schwarze und graue Damenzugstiefel, Sitz- und Kalblederstiefel
für Damen, ausgeschnittene Zeug- und Leder-Schuhe mit und ohne Absätze,
kalblederne Schnürschuhe, Kinderstiefel in Zeug und Leder, Herrenzugstiefel
von Lack- und Kalbleder, eine Parthie Schnürschuhe von Zeug für Damen
von 1 fl. 12 fr. an.

Der Laden Goldgasse 20.

12739



Zwei wunderschöne, gleichgroße, weiße Budel von reinster Race
und gut dressirt sind zu verkaufen

kleine Schwalbacherstraße 4. 12892

Neue grüne Kerne

empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10. 12885

Bei J. Bär, Kirchgasse, ist 1 halber Morgen ewiger Alee zu verk. 12834

Ein in schönster und gesündester Lage befindliches Landhaus ist zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 11114

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Reber.

(Fortsetzung aus Nr. 180.)

Die Fastnacht kam heran und mit ihr der Better Anton aus der Lausitz.
Er hatte vom Alten einen Wink bekommen, daß es jetzt Zeit sei, um das

Mädel zu werben. Und der Anton kam mit der Hoffnung, daß ihm diesmal weder die galanten Assessoren noch der zärtliche Forstlandidat einen Strich durch die Rechnung machen würden. Aber Hannchen that so spröde wie immer, ohne jedoch gerade die Bewerbungen des Betters abzuweisen. So blieb dieser in der Hoffnung. Und der Vater, der die Angelegenheit nicht über's Antlitz brechen wollte, meinte, es habe ja noch Zeit, und Hannchen würde sich das Ding wohl noch überlegen. Das sagte er auch dem Better Anton, und er mußte es freilich zufrieden sein.

Auch der Oberförster war bei der Fastnachtsfeier in der Mühle gegenwärtig. Der Kandidat freilich nicht; er hatte seit jener Abweisung das Haus des Müllers nicht mehr betreten.

Und doch weilte sein Liebste's dort. Die herzlichen Grüße, die er dem Oberförster aufgetragen hatte, waren von diesem bei Gelegenheit an das hübsche Mädchen bestellt worden. Hannchen war erröthet dabei und hatte beinahe vergessen, dem Alten ihre Gegengrüße aufzutragen, wenn dieser sie nicht daran erinnert hätte. Aber er hatte noch eine Bestellung. Er sollte dem Kinde sagen, daß der Kandidat sie nicht vergessen würde und wenn sie nach zehn Jahren erst wieder käme, — sie sollte ihn auch nicht vergessen. Wie glücklich da das hübsche Hannchen war!

In der Grafschaft Glatz wohnte ein reicher Verwandter des Müllers, der dort bedeutende Fabriken besaß. Er war vor vier Jahren zum letztenmal in der Birkmühle zum Besuche gewesen und hatte sich damals vom Müller versprechen lassen, daß er Hannchen einmal auf längere Zeit zu ihm auf Besuch schicken wolle, sobald sie aus der Schule sein würde. Der Better aus der Grafschaft war ein gar liebevoller Mann, dabei lebte er mit seiner Frau da oben im besten Wohlstande und hatte keine Kinder.

Die Einladung war im Laufe der Zeit beinahe vergessen worden. Jetzt bot sich Gelegenheit, diesen längeren Besuch zu machen. In der Woche nach der Fastnacht fuhr Hannchen ab, und der Vater begleitete sie.

VI.

Es ist doch ein eigenes Ding um die wahre Liebe. Kein Hinderniß ist ihr so groß, als daß sie ihr Ziel, den Gipfel des Glückes, nicht sollte einst zu erreichen glauben, keine Täuschung so ernst, als daß ihre Hoffnung darunter leiden sollte, keine Trennung so bitter, als daß sie sich nicht ungestört der Freude auf das Wiedersehen hingeben sollte. Da ist kein Zweifel und kein Mißverständnis, — da ist Uebereinstimmung im Wünschen und im Hoffen. Die wahre Liebe bedarf keiner Versicherungen und keiner Schwüre, — sie glaubt. Raum einer Erklärung bedarf sie.

Der Kandidat hatte es Hannchen nimmer gesagt, daß er sie so von Herzen liebe und daß sein ganzes Leben nur ihr gehören sollte. Aber es war, als hätte es eine innere Stimme. Beiden schon bei dem ersten Augenblicke ihres Begegnens verkündet, daß ihre Herzen sich nahe ständen und daß sie einander gehören sollten. Und jeder Gedanke, jeder Blick und jedes Wort bestätigte die Wahrheit dieser inneren Stimme. Und von jenem Augenblicke an herrschte die innigste Uebereinstimmung zwischen den beiden Gemüthern, ein seliges Bewußtsein von Liebe und Gegenliebe, — das nicht erst durch Worte zum Ausdruck gebracht zu werden brauchte.

Freilich, die Liebe will nicht immer eine stille bleiben. Ist ihre Sprache doch so unendlich reich! — Aber hier traten Verhältnisse ein, die Schweigen im Gefolge hatten, — der Kandidat und Hannchen durften sich nicht mehr sehen. Aber gerade dadurch und durch den Ernst des Schicksals, das an Beide herangetreten war, wurden ihre Herzen nur noch fester an einander gefettet, und je heimlicher und je verborgener das Band gehalten werden mußte, daß sie umschlungen hatte,

desto größer war dessen Kraft. Die verborgene Kraft der Liebe, — das ist eben ihr Geheimniß.

Die Wege der beiden Liebenden waren aus einander gegangen. Die beiden Herzen hatten sich trennen müssen, ohne ein Lebewohl, ohne ein Wiedersehen sich sich zuzurufen. Auch der Kandidat sollte die Gegend verlassen. Es war ungefähr vierzehn Tage nach der Fastnacht, als der Postbote einen großen mit amtlichem Siegel verschlossenen Brief nach dem Forsthaufe trug. Das Schreiben war von der Regierung und enthielt eine Verfügung, wonach der Forstassistent versetzt würde.

Solche Versetzungen finden in dem Falle, wenn ein Forstbeamter bei Ausübung seines Dienstes von Forst- oder Jagdsfrevlern thätlich angegriffen wird, gewöhnlich statt. Solches geschieht nämlich wie manches Andere — im Interesse des Dienstes. Hier aber mußte diese Nachricht überraschend sein, sowohl für den Oberförster als für den Kandidaten, da der Vorfall zwischen Günther und letzterem doch mit der Ausübung des Dienstes nichts gemein hatte.

„Die hohen Behörden haben bisweilen so ihre eigenen Ansichten“, sagte der Alte, als er das Schriftstück gelesen hatte, „und dagegen kann Unserer nichts thun“. Aergerlich warf er das Schreiben mit dem großmüthigen Siegel bei Seite. Er hatte sich so innig an den jungen Mann gewöhnt und mochte ihn ungern vermissen; dieser hing ebenfalls mit herzlicher Liebe an dem Alten, zudem wollt's ihm gar nicht in den Sinn, daß er die Nähe der Birkmühle, die er so gern im Auge behalten hatte, verlassen sollte. So rief diese Nachricht eine gewaltige Verstimmung im Forsthaufe hervor.

Aber was halfs, der Kandidat mußte dem Befehle der Regierung Folge leisten.

Die Zeit, die ihm noch hier im Forsthaufe zu bleiben vergönnt war, verstrich bald und schon nach zehn Tagen befand er sich in seinem neuen Wirkungskreise, der mehr als zehn Meilen landabwärts, und zwar in Niederschlesien in der Nähe der Oder lag.

Die beiden Waidmänner hatten sich versprochen, den Verkehr auf schriftlichem Wege fortzusetzen. Namentlich hatte der Alte seinem jungen Freunde zugesagt, ihm über die Verhältnisse und Veränderungen in der Mühle, so weit sie für denselben von Interesse sein mußten, öfter Nachricht zu geben.

Ein Vierteljahr nur verblieb der Kandidat in dem Forste im Unterlande. Da wurde ihm die interimistische Verwaltung einer Oberförsterei übertragen, deren bisheriger Inhaber vor Kurzem gestorben war. Es war eine besondere Auszeichnung, die dem jungen Forstmanne zu Theil wurde. Ueberdies ging er mit der Aussicht dorthin, die Stelle möglicher Weise später definitiv antreten zu können.

Die Oberförsterei lag in Mittelschlesien, auf den südlichen Ausläufern des Gebirges, und in einer sehr anmuthigen Gegend. Das östliche Ende der ausgedehnten Reviere grenzte an die Grafschaft Glatz, wo Birkmüllers Hännchen, wie der alte Oberförster, der ihm zum Antritt der neuen Stellung gratulirt, sich ausgedrückt hatte, noch immer in der Verbannung bei ihrem reichen Onkel lebte.

Daran hatte der Kandidat schon längst gedacht, und er träumte von Gelegenheiten und Abenteuern, die ihn mit seinem Liebchen zusammenführen könnten. Vielleicht gar, meinte er, wenn der Herr Onkel ein verständiger Mann sei, könnte es geschehen, daß er sein Hännchen in dessen eignem Hause wiedersähe. Und wenn dann der Onkel, der doch kein Menschenfeind sei und überdies das hübsche Hännchen so herzlich lieb habe, ein gut Wort beim Birkmüller einlegen wolle, dann wär's ja doch nicht unmöglich, daß der Herr Papa anderer Meinung würde, und dem jungen Oberförster die Hand seiner Tochter bewilligte.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 181) 5. August 1867.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Ludwig Ravenstein, topographische Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Maßstab: 1:50,000. Preis 1 fl. 45 fr. Aufgezogen 2 fl. 20 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(3. Greiß).

393

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 1 Thlr. zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Fröbel'scher Kindergarten
der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Sollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospekte zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

12112

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7 b.

Gartenmöbel in Guß- und Schmiedeeisen,
besonders eiserne Klappstühle, sowie starke Tische und Bänke für Garten-
wirthschaften empfiehlt

10680

Jul. Zintgraf in Wiesbaden.

Alle Artikel in Cement,

als: Vasen, Statuen, Ornamente u., Flurenplatten, Häuserverputze
in Cement vermittelt

Muster stets vorräthig.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

360

Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu
erfragen Dambachthal 6.

11150

Eine sehr schöne Blutrinne (Männchen) zu verkaufen. Näh. Exp.

12854

Philippine Bücher, Nerostraße 10, empfiehlt Mittagessen zu 13 fr.,
Abendessen 10 fr., Kaffee zu jeder Tageszeit.

12832

Verschiedene Mobilien, als: ein Stuhlflügel, Kanape, Wärmortisch, Betten,
sind zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stod.

10971

Dogheimerstraße 18 sind Kartoffeln per Kumpf 10 fr. und Kornstroh
das Gebund 14 fr. zu haben.

12862

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
(J. Greiss)

393

Langgasse 27.

Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie.

360

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu),
 $9\frac{3}{4}$, $10\frac{3}{4}$ (Schnellschiff) und $12\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Coblenz-Linz** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

„ „ „ **Arnheim** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden
Montag und Mittwoch ohne Ueber-
nachtung.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden
Sonntag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag und Samstag ohne Ueber-
nachtung.

„ „ „ **London** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonn-
tag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$, 10 und $11\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Fahrten Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr von Biebrich werden durch die
neu erbauten Dampfboote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ aus-
geführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24.

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Französischer Unterricht

wird gründlich ertheilt. Näheres Michelsberg 8.

12511

Saarkohlen!

1. Qualität Stülckkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch

12143

Georg Sahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Kerostraße 14,
ist fortwährend

irdenes Geschirr

zu haben.

7787

W. Trapp.

Wagenlaternen werden verkauft bei **Sattler Dreher, H. Burgstraße, 12330**

Mauergasse 17 stehen ein Paar gebrauchte **Karruräder** zu verkaufen. 12784

Neue Grünefern

angekommen bei

Johann Wolff am Markt. 12818

Metzgergasse 33.

Metzgergasse 33.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich mein **Schuhmachergeschäft** in empfehlende Erinnerung. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden schnell und pünktlich besorgt unter Zusicherung billiger und guter Arbeit. Zugleich bemerke ich, daß ich Vorschuhe zu 4 fl. 48 kr., Herrn-Sohlen- und -Fleß zu 1 fl. 18 kr., Frauen-Sohlen zu 1 fl. in bester Arbeit liefere.

Achtungsvoll:

11441

H. Schade.

Kaputzen,

Nitterhandschuhe, Gamaschen etc. von voriger Saison, empfiehlt, um damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen

C. A. Mahr, Franzplatz 1. 12919



GROVER & BAKER'S
 CELEBRATED, NOISELESS, ELASTIC STITCH
 SEWING MACHINES

Nähmaschinen-Fabrik

und mechanische Werkstätte
 von Aug. Sternberger, fl. Webergasse 5,
 verfertigt alle Arten verbesserte

Amerikanische Nähmaschinen,
 Neue Hand-Nähmaschinen,

eigenes System à 30 fl.

Gerabgelegte Preise und Garantie.

Nadeln, Seide, Garn und reines Oel.

Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.
 Rabatt für Wiederverkäufer. 9580

Schweineschmalz per Pfund 22 kr.,

Schmelzfett von der Dietenmühle per Pfund 22 kr. empfiehlt

12930

H. Philippi, Kirchgasse 22.

Eine vorzügliche gelbe Hühnerhündin ist zu verkaufen. Näheres bei

C. Wehnert in Schierstein. 10770

2 Harzer Kanarienvögel, 1 Bastard, sämtlich sehr schön und gute Sänger, sind für 10 fl. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12894

Durch Bauveränderung sind 2 Stock Treppen von eichen Holz, 3' breit, ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. bei J. Wehl, Zimmermeister. 11236

Von 1 Morgen 71 Ruthen ist die Frucht (aufgebundenes Korn) zu verkaufen. Näheres bei C. Christmann junior. 12927

Von heute an frisch gebrannter Kaffee zu haben bei

12926

Carl Herber,

Ausgezeichnete Sandkartoffeln per Kumpf 10 kr. Steingasse 35. 12929

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 12786

Stiftstraße 12 wird ein starker Stoßlarrn zu kaufen gesucht. 12792

Vorzügliche Johannistranben werden stochweise billigst abgegeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 308

Chocolat

du

Maison Masson

à

Paris

bei **H. Wenz**, Conditior.

356

Empfehlung.

Durch Umbau habe ich meinen Laden bedeutend vergrößert und ist mein Lager sehr reichhaltig sortirt; neue Herbst-Kleiderstoffe habe ich in vorzüglicher Qualität erhalten, ebenso habe ich ein größeres Lager in Ausstattungs-Artikel, als: alle Sorten Feinwand, Vorhangzeuge, Gebilde, Bique-Decken, Damaste etc.

Sommer-Kleiderstoffe und Jacken zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Joseph Wolf, Langgasse 1. 12908

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten Aragen und Garnituren, glatten und gestickten Röcken, leinenen und Leinenbatist-Taschentüchern, in glatt und gestickt, gestickten Einsätzen und Streifen, Hauben, Kinderkleidchen und -Schürzchen, Nachtjaden, Damen- und Kinderhosen, Spitzen und Spitzentragen, Crinolinen und Corsetten, Herrenhemden und -Aragen, sowie alle weiße Stoffe, als: Tüll, Mull, Jacomet, Shirting, Bique etc., bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

M. Földner Ww.,

Cannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Honig,

sehr schöne Qualität, empfiehlt billigt

12921

August Koch, Mehrgasse 3.

Rohes Eis und Gefrorenes

empfiehlt **H. Wenz**, Conditior.

356

Ein Pianino, fast neu, zu verkaufen im Russischen Hof, 3. Stock. 12910

808

Consum- & Sparverein. 209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Düte zc. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau **Eichner** befindet sich

Heringsbrunnengasse 10 neu in **Mainz**. 11102

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Nictischen, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 12163

Muhrkohlen erster Qualität

billigst vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden in der Tapetenhandlung des Herrn **Carl Jäger**, Langgasse 16. 12670

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 12122

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Rienholz** und **Buchenholz** zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr. 12124

W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-Ausschläge, Sommerprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten zc.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleienflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stabs- u. Regiments-Arzt **Dr. Giesen**, kgl. Sanitätsrath **Dr. Siegert**, **Dr. Brück** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Auflage Niederlage für Wiesbaden bei

Moritz Schäfer,

12118

untere Webergasse 23.

Rein ausgelassenes **Bratfett** per Pfund 22 kr. wird abgegeben in der Restauration von

12779

C. Christmann.

Von heute an ausgezeichneten **Apfelwein** per Schoppen 4 kr.

12806

G. Weidmann, Röderstraße 37.

Verschiedene gut erhaltene **Möbel** sind billig abzugeben. Näh. Exp. 12772

Verloren am 31. Juli Abends auf dem Wege nach dem Cursaal oder in denselben ein goldenes **Armband**. Abzugeben gegen Belohnung **Friedrichstraße 32**. 12789

Ein runder goldener **Heidentopf** mit dem Buchstaben M. wurde verloren. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung bei Herrn **Goldarbeiter Schellberg** abgeben. 12932

Auf der Viebricher Chaussee ist ein kleines braunseidenes **Sonnenschirmchen** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 12920

Entwendet.

Im Garten eines Landhauses nahe den Kuranlagen wurden in der Nacht von Donnerstag auf Freitag den 2. d. mittelst Uebersteigens 6 Paar ganz neue gestricke **Socken** von ungebleichter Baumwolle, roth gezeichnet H. S., sowie einige leinene **Taschentücher** entwendet. Vor Ankauf derselben wird gewarnt. Wer richtige Auskunft hierüber ertheilt, erhält eine gute Belohnung Hainernweg 6. 12952

Am 2. August blieb in der Rheinstraße, am Eingang in den Staats-Eisenbahnhof, ein **Cigarren-Kästchen**, enthaltend $\frac{1}{4}$ Pfund Zucker, ein Büchlehen mit einem Pfandschein über eine Cylinder-Uhr und einige Dienstmannsmarken, stehen. Dem Wiederbringer bei der Obsthfrau an der Taunus-Eisenbahn eine Belohnung. 12949

Entlaufen ein brauner **Wachtelhund** mit weißen Abzeichen am Hals und Füßen. Abzugeben Dranienstraße 12. 12888

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 12851

Eine Friseurin wird für mehrere Monate gesucht. Näheres Leberberg 3, Parterre. 12783

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Haushaltungs-Arbeiten gut versteht, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 12649

Eine Herrschaft sucht eine Köchin; nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, haben sich anzumelden nur Vormittags Wilhelmstraße 15, 1. Stock. 12699

Ein braves, reinliches Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres auf dem Nachweise-Bureau von J. Hecker, Bleichstraße 11. 12875

Ein 1. Hausmädchen, das perfect bügeln, Weißzeugnähen, ausbessern und serviren kann, wird zu einer anständigen Familie gegen guten Lohn auf gleich zu miethen gesucht Näh. Exped. 9861

Das Stellennachweise-Bureau von J. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge 2c. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. 12102

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Schachtstraße 15. 12904

Ein Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Metzgergasse 26 bei Frau Freinsheim. 12917

Eine Kammerjungfer aus Berlin, 3. J. hier in Stellung, mit mehrjährigen guten Attesten, sucht bald oder später anderweit Engagement Näh. Exp. 12913

Ein Schweizermädchen von gesetztem Alter sucht für kurze Zeit eine Stelle Näh. Exped. 12906

Ein Mädchen, das Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 12909

Ein solides, junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Kindermädchen und kann sogleich eintreten. Näh. verl. Schwalbacherstraße 47. 12912

Une Dame française qui s'est toujours occupée de l'éducation des enfants désire avoir une place de gouvernante. S'adresser à l'expédition. 12911

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch. 12925

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 12933

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Hochstraße 1. 12743

Ein Mädchen wird gesucht Metzgergasse 29. 12948

Einige anständige Frauenzimmer suchen Stellen als Kammerjungfer oder Bonne und gehen auch mit auf Reisen. Näh. Rousenstraße 23. 22937

Ein zuverlässiger Schreiner wird gesucht. Näh. Exped. 12954

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener. Näh. Exped. 12844

Eine Lehrstelle gesucht bei einem Kaufmann hier oder auswärts für ein entsprechendes Lehrgeld. Auskunft ertheilt Ph. Fischer, Adelhaidestraße 5. 12859

Ein starker, gewandter Zapfjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893

Ein kräftiger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. Näh. Steingasse 21. 12914

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Fabrik in Biebrich wird ein junger Mann in die kaufmännische Lehre gesucht, welcher gute Schulkenntnisse besitzt und nicht unter 16 Jahre alt ist. Näh. Exped. 12922

Ein Hausbursche wird gesucht Stiftstraße 12. 12924

Ein gewandter und solider Kellner, welcher perfect französisch spricht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Rousenstraße 23. 12937

Gegen gerichtliche Sicherheit sind 8—1200 fl. Vormundschaftsgelder auszuliehen durch Ph. Fischer, Adelhaidestraße 5. 12859

Ein Capital von 3500 fl. ist zwischen jetzt und 1. October zu cediren. Näheres Expedition. 12753

Es wird ein Capital von 18,000 fl. gegen doppelte Versicherung auf ein sehr rentables Haus gesucht. Näheres in der Exped. 12389

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube und Kammer (möblirt), Stallung für 2 Pferde, Futtergeleß und Wagenremise wird sogleich gesucht. Offerten unter Angabe des jährlichen Miethpreises erbittet man unter der Adresse G. N. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12795

Gesucht vom 10. August an auf 4 Wochen Stallung für 4 Pferde, Remise für 1 Wagen und eine Kutscherkammer in einem Privathause. Näh. Kirchgasse 20 im Vorderhaus, 1 Stiege h. 12774

Dambachtal 6b sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12923

Zu vermieten

ist Emserstraße 6 die Bel-Etage, bestehend in Salon, 6 Zimmern mit zwei Balkons, Küche, Keller und alle dazu gehörende Bequemlichkeiten; ferner eine Mansardwohnung an eine stille Familie auf den 1. October. 12938

Friedrichstraße 8 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12760

Friedrichstraße 27 ist eine schön möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit 4 Betten, Küche etc., sogleich zu vermieten. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 12916

Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868

Landhaus Hammerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu vermieten. 12781

Rehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle
(auch einzeln) zu vermieten. 12368

Mainzerstraße 4 Bel-Etage 12675
ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, fein möblirt, sogleich zu verm.

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 12106

Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 12856

Neroststraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche,
Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12936

Nikolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 12683

Nikolasstraße 6 im Hinterbau sind 2 freundliche Mansarden mit Keller
und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12693

Oberwebergasse 40 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12903

Rheinstraße 20

sind 3 möblirte Zimmer an Damen zu vermieten. Auf Verlangen kann Kost
dazu gegeben werden. 12928

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Schulgasse 6 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 12934

Verlängerte Schwalbacherstraße 45 ist eine große Mansarde auf gleich
zu vermieten; auch können daselbst 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten. 12944

Steingasse 24 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in einer Stube,
Kammer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu
vermieten. 12940

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage,

bestehend aus einem Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche und abge-
schlossenem Vorplatz nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Näh. daselbst Parterre des Vormittags bis 1 Uhr. 11624

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Wilh. Meinel. 11724

Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist
anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-
nung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 12180

Einige schön möblirte Wohnungen in Stadt- und Land-
häusern sind sofort zu vermieten. Näheres Louisen-
straße 23. 12937

Privat-Haus Dietenmühle

sind mehrere Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Louisen-
straße 3. Auch Louisenstraße 3 können Leute in Pension genommen, oder
Zimmer ohne Kost abgegeben werden. 12056

In Paris sind 2 möblirte Zimmer, nahe der Ausstellung, à 6 Frs.
per Tag zu vermieten. Näh. Exped. 12915

Ein sehr guter Keller in der Taunusstraße ist billig zu vermieten. Näheres
bei Carl Däsch, Wilhelmstraße 9. 12848

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.